

ChatGPT und Arbeitszeiten

Beitrag von „Anna Lisa“ vom 18. März 2024 07:31

[Zitat von Maylin85](#)

Ich lese niemals 2x, das würde jede Arbeitszeit komplett sprengen. Grundsätzlich gilt, je besser Schüler schreiben, desto schneller ist man mit der Korrektur durch. Hat man aber ein Klientel, das keinen geraden Satz herausbringt (auch im Deutschen nicht), wird es extrem zäh und mühsam und dauert ewig. Ich saß am Donnerstag von 17.03h bis 19.38h an einer einzigen Klausur - dass das jeden Rahmen sprengt und nicht angemessen ist, weiß ich, trotzdem muss ich mich irgendwie durch 20 Spalten schlechte Sprache und Sauklaue wühlen und noch irgendwo nach Inhalt suchen. Ich weiß nicht, wie man das abkürzt. Danach ist man aggressiv und matschig im Hirn und macht auch nicht nahtlos mit der nächsten Klausur weiter. In allen anderen Bereichen halte ich mich für ziemlich effizient, aber Korrekturen sind mein Endgegner ☹️

Siehst du: Und in Spanisch neueinsetzend an meiner Schulform schreiben 90 % aller Schüler so. Ich MUSS 2x lesen. Beim ersten Mal schreibe ich nur die Fehlerkürzel an den Rand, dann ist alles komplett rot. Da habe ich aber noch nichts vom Inhalt wirklich wahrgenommen.